

Hochgeehrter Herr.

Ich bitte also in erster Linie um Ver-  
zeihung, dass ich so lange zur Befriedigung  
einer letzten Interpunktion und sonstigen  
Forderungen verweilt. Dies ist sehr bemerklich,  
wenn es mir schon in vorliegender Sache  
für mich schon allein zu gewinnen; für die  
nach zuerst ist mir sehr, weil ich mich die  
Dankbarkeit sehr zu wissen habe. Es  
ist auch nicht meine Art, etwas lange hin-  
gen zu lassen, allein zuweilen weiß ich  
gute Willen nicht mehr. Ich habe eingewilligt  
und will ich sehr dankbar. Fürwahrlich es  
von mir, <sup>und nicht</sup> durch die anderen "wichtigen" Ge-  
schäfte, weil die letzten nicht möglich zu sein  
sind. Obendrein habe ich jetzt noch die, zuweilen  
gute umfangreiche Arbeit der Leitung in Händen,  
die ich aber noch ein H. höchstem bringen kann,  
das ich nicht wie einen Durchschnittspunkt verstehen  
und communicieren kann.

Mit dem besten Dank und herzlichsten Dank  
übermitteln ich die Interpunktion (Ergänzung) Linsen-  
länge, sowie die vorliegende Karte von München.

Wir hoffen (sicherlich) unterbreiten ich auf  
Wunsch ein Blatt mit Fragen und Bitte um  
eine yätige, wenn möglich baldige Beantwor-  
tung.

Ich hoffe, Ihnen in unserem Zuge die ersten  
zwei Bände der Hummelingsbriefe übergeben  
zu können, so dass die bald erscheinende  
3. Serie der Fortsetzung erhalten werden kann.  
Die 3. Bände soll um 1. Juni erscheinen;  
die Fortsetzung wird bis dahin, wie ich immer  
erfahren habe, nicht erscheinen; wollten Sie aber  
bis Ende Juni das Geis nicht erhalten haben,  
so bitte ich mir eine Correkty. Karte zu schicken.

Mit den besten Wünschen für Ihre Stud-  
reisen, verbleibe ich mit  
hochachtungsvoller

Beachtung  
angenehm

DRK

4/6.1900.





